

A2 SCHULEN FOR FUTURE - hier lern' ich, hier leb ich.

Antragsteller*in: Vanessa Jordan-Heinrich, Kai Ringlau, Mara von Streit
Tagesordnungspunkt: 3. Sonstige Anträge

Antragstext

- 1 Schule in Brandenburg soll junge Menschen darauf vorbereiten, den
2 Herausforderungen unserer Gesellschaft mutig und mit frischen Ideen
3 entgegentreten zu können, ein selbstbestimmtes Leben zu führen und sie dazu
4 anregen, ihre Umwelt aktiv mitzugestalten und damit einen Einfluss auf
5 gesellschaftlichen Wandel zu haben.
- 6 Obwohl stets betont wird, wie wichtig ein finanziell und personell gut
7 ausgestattetes Bildungssystem ist, spüren junge Menschen und Lehrkräfte in
8 Brandenburg die Auswirkungen einer mangelhaften Bildungspolitik jeden Tag:
9 Unterrichtsausfälle, prekäre Arbeitssituationen und marode Schulgebäude sind
10 eher zum Standard als zur Ausnahme geworden in einem Land, das den vorletzten
11 Platz im bundesweiten Bildungsmonitor belegt.
- 12 Seit dem Sommer 2017 werden aufgrund der katastrophalen Zustände in vielen
13 Bildungseinrichtungen brandenburgische Kommunen durch die Bundesregierung im
14 Rahmen des "Schulsanierungsprogrammes" finanziell mit 102,4 Mio Euro
15 (Brandenburgische Landesregierung, 2019) unterstützt. Bis zum Januar 2019 wurden
16 davon nur 7,4 Mio. abschließend bewilligt. Noch bis 2022 können Kommunen Schulen
17 mit dem bereitgestellten Geld ausbauen, sanieren und modernisieren - doch wie
18 sollen die Orte aussehen, an denen Kinder und Jugendliche einen Großteil ihrer
19 Zeit verbringen?
- 20 Das brandenburgische Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat dazu
21 druckfrisch eine "Raumprogrammempfehlung" veröffentlicht, die Hinweise und
22 Anreize für Schulträger und Planungsbüros zur Planung von Grund- und
23 weiterführenden Schulen geben soll - für uns könnte eine solche Empfehlung nicht
24 stärker von Gestrigkeit und Lückenhaftigkeit geprägt sein als diese! Ein solcher
25 Leitfaden muss, um Lernfabriken nicht nur über eine zeitgemäße pädagogische
26 Ausrichtung, sondern auch durch eine moderne, nachhaltige und auf die
27 Bedürfnisse von Schüler*innen und Personal ausgerichtete Bauweise zu vermeiden,
28 Orte skizzieren, an denen alle Kinder und Jugendlichen in einer Umgebung
29 zusammentreffen, die zum forschen, leben, arbeiten, lernen, pausieren,
30 ausprobieren und werken einlädt. Dies ist jedoch nicht der Fall - stattdessen
31 skizziert das Bildungsministerium in seinem Papier zweckmäßige Lernanstalten mit
32 zu wenig Raum für innovative pädagogische Konzepte und Lerninhalte und das alles
33 in einem Rahmen, in dem Ökologie und Nachhaltigkeit in Planungs- und
34 Bauprozessen nur auf freiwilliger Basis verwirklicht werden sollen.
- 35 Die GRÜNE JUGEND BRANDENBURG FORDERT:
- 36 Wir fordern, dass die bereitgestellten Gelder aufgewendet werden, um in
37 Brandenburg eine Schulum- und neugestaltung zu ermöglichen, die
- 38 • sich an Nachhaltigkeits- und Klimaschutzaspekten orientiert

- 39 • ein inklusives Miteinander aktiv fördern
- 40 • praxis- und erfahrungsorientiertes Lernen ermöglicht

41 und somit zu einer Ausbildung für Schüler*innen beiträgt, die in
 42 lernförderlichem Klima stattfindet, den Zusammenhalt in der Gesellschaft durch
 43 gleichwertige Lebens- und Bildungsqualität unterstützt und für die Zukunft stark
 44 macht.

45 Um **Klimaschutz** bei der Neu- und Umgestaltung der Schulen ausreichend zu
 46 berücksichtigen und direkt vor Ort einen Beitrag zu unseren nationalen und
 47 internationalen Klimaverpflichtungen zu leisten, als auch weiterhin für
 48 Klimaschutz im Alltag zu sensibilisieren, fordern wir die Umgestaltung der
 49 Schulen nachhaltig zu praktizieren. Im Bereich der Schulgestaltung fordern wir
 50 deswegen

- 51 • die Planung von Mensen und Cafeterias unter der Berücksichtigung
 52 regionaler und ökologischer Lieferketten sowie kluger Konzepte des
 53 Recyclings und der Müllvermeidung
- 54 • die Bereitstellung ausreichender Verkehrsinfrastruktur im Bereich ÖPNV und
 55 Fahrrad, d.h. schulangeschlossene Bushaltestellen, ausreichende
 56 Fahrradabstellmöglichkeiten aber gerade auch im ländlichen Raum das
 57 vorhandensein von E-Ladesäulen und die aktive Förderung von Konzepten des
 58 Carsharings an Schulen

59 Zur Förderung eines **inklusive Miteinanders** fordern wir außerdem deutlich mehr
 60 bedarfsgerechtere, raumplanerische Anstrengungen bei der Ausgestaltung von
 61 Schulgebäuden. **Räume zur therapeutischen Arbeit, psychologischen Beratung und**
 62 **Psychotherapien**, dürfen nicht länger nur an sogenannten Brennpunktschulen und an
 63 Förderschulen vorzufinden sein, sondern müssen an jeder Schule die Möglichkeit
 64 bieten, auf Wunsch im unmittelbaren Umfeld professionelle Hilfe zu erhalten.
 65 Diese Art von Unterstützung und enger Vernetzung multiprofessioneller Ausstattung
 66 hat sich in der Vergangenheit mehrfach bewährt. Des Weiteren müssen auch die
 67 **medizinische Versorgungsinfrastruktur** sowie die **sanitären Anlagen**, besonders in
 68 Hinblick auf die inklusive Schule und die damit einhergehenden unterschiedlichen
 69 Bedürfnisse der Schülerinnen grundlegend verbessert werden. Diese sind nach
 70 derzeitigem Stand völlig unzureichend in der Raumprogrammempfehlung
 71 berücksichtigt.

72 Im Kontext eines **praxis- und erfahrungsorientierten** Lernens fordern wir an die
 73 jeweiligen Arbeitsmethoden angepasste **Werkstätten** im Bereich des Schulgebäudes
 74 aber auch im Freiluftbereich. Im Sinne einer **nachhaltigen Gesundheits- und**
 75 **Ernährungsbildung**, die Schüler*innen dazu befähigen soll, Konsumententscheidungen
 76 nach vielfältigen Aspekten zu treffen, soll die **Anlage von Schulgärten** gefördert
 77 und ausgeweitet werden. Erfahrungs- und handlungsorientiertes Lernen soll in der
 78 Grundschule beginnen, doch bis zum Abitur müssen Schüler*innen durch die
 79 Lernumgebung dazu angeregt werden, sich vielfältige Lerngegenstände aktiv zu
 80 erschließen. Für die technische Ebene sollen dafür außerdem (**digitale**)
 81 **Medienzentren und Techniklabs** im Kontext einer zukunftsgerichteten Bildung bei
 82 der Planung von Schulen berücksichtigt werden.

83 Anfrage der CDU Landtagsfraktion zur Umsetzung des
 84 Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes Kapitel 2 (Schulsanierungsprogramm)

85 <https://kleineanfragen.de/brandenburg/6/10358-umsetzung-des->
86 [kommunalinvestitionsfoerderungsgesetzes-kapitel-2-schulsanierungsprogramm](https://kleineanfragen.de/brandenburg/6/10358-umsetzung-des-)
87 (abgerufen am 16.09.2019)

88 Raumplanempfehlung des Brandenburgischen Ministeriums für Bildung, Jugend und
89 Sport. August 2019.

90 https://mbjs.brandenburg.de/media_fast/6288/29aug2019_rpe.pdf (abgerufen am
91 10.09.2019)